

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag, 26. Jan. 2015
im Familienzentrum (Saal), Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 22:10 Uhr, Zuhörer: 15

1. Mitteilungen

- a) Am Sonntag, 01. März 2015, wird von 14:00 bis 18:00 Uhr ein Tag der Offenen Tür im Familienzentrum durchgeführt. An diesem Nachmittag können alle Räumlichkeiten im Jugendhaus, Bürgerhaus und in der Kindertagesstätte inklusive Außenanlagen besichtigt werden. Unser Architekt, sein Team, Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, unser pädagogischer Mitarbeiter, der Gemeinderat und der Ortsbürgermeister werden an dem Nachmittag für Führungen, Gespräche, Ideen und Gedankenaustausch zur Verfügung stehen. Unsere Frauengemeinschaft übernimmt dankenswerterweise die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung schon heute, damit die Einwohnerinnen und Einwohner rechtzeitig disponieren können.
- b) Die diesjährige Kirmes ist wie üblich für das 2. Wochenende im August, nämlich vom 08. - 10.08., terminiert. Wir suchen im Augenblick noch einen oder mehrere verantwortliche Veranstalter. Interessenten sollten sich möglichst zeitnah mit dem Ortsbürgermeister in Verbindung setzen, damit die Planung beginnen kann. Die Räumlichkeiten im Familienzentrum, nämlich das Bürgerhaus mit Küche, sanitäre Anlagen und Saal können mit einbezogen werden.
- c) Bisher gibt es noch keinen Bescheid bzgl. des vorzeitigen Baubeginns für die Zuwegung zur KiTa. Unsere Verwaltung ist in dieser Sache weiterhin „am Ball“. Wir warten fast täglich auf den Bescheid.
- d) Am Sonntag, 28.06.2015, ist der Tag der Architektur. Unser Familienzentrum soll an diesem Tag der Architekten-Öffentlichkeit vorgestellt werden.
- e) Der Vorsitzende dankte Rainer Krämer für einen durchgeführten Streudienst.
- f) Der Vorsitzende teilte mit, dass Yves Herzog die Verwaltung der Sitzungsgelder für die Ratsmitglieder übernommen habe. Das Guthaben beträgt derzeit 5483,61 € und soll für Zwecke der Jugendpflege und weitere noch zu bestimmende Zwecke verwendet werden.

2. Vorstellung des pädagogischen Mitarbeiters Leo Neumann und des Konzepts „Offene Jugendarbeit“

Seit kurzem ist Leo Neumann pädagogischer Mitarbeiter im Familienzentrum und betreut die Treffen der Jugendlichen im Jugendraum. Er erhielt vom Vorsitzenden das Wort und stellte sich sehr ausführlich vor. Das Angebot im Jugendraum ist hauptsächlich für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Die Treffen finden donnerstags und freitags statt. Das Konzept für die Offene Jugendarbeit wurde sehr ausführlich erläutert. Nach einer kurzen Diskussion im Rat bedankte sich der Vorsitzende für die Ausführungen.

3. Annahme oder Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 GemO

- a) Eine Spende der Sparkasse Trier für die Ortsgemeinde anlässlich des Neujahrsempfangs im Familienzentrum in Höhe von 150 € wurde durch einstimmigen Beschluss des Rates angenommen.

b) Eine Spende der 2. Investwind Waldrach in Höhe von 2000 € für den Jugendraum wurde ebenfalls durch einstimmigen Beschluss des Rates angenommen. RM Prümm hatte wegen Ausschlussgründen an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

c) Die Spende von Heinfried Carduck in Höhe von 250 € anlässlich des Neujahrsempfanges im Familienzentrum wurde ebenfalls vom Rat einstimmig angenommen. Heinfried Carduck und Johannes Carduck hatten wegen Ausschlussgründen an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt. Der Beigeordnete Lichtenthal hatte den Vorsitz für die Dauer des TOP 3 c).

4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von Futterkumpen (Antrag der FWG)

Bei den Arbeiten in der Fellerstraße wurden 2 Futtertröge gefunden, die allerdings beim Versuch eines Transportes zerbrochen waren. 2 weitere eingemauerte Tröge sind noch vorhanden. Gemäß dem Antrag der FWG könnten diese irgendwo in der Gemeinde aufgestellt werden.

5. Beratung und Beschlussfassung: Änderung der Beitragsveranlagung nach KAG (Kommunalabgabengesetz); Umstellung von einmaligen auf wiederkehrende Beiträge

Der Vorsitzende erläuterte die Problematik der Beiträge für den Straßenausbau. Derzeit erhebe die Gemeinde einmalige Beiträge. Eine Umstellung auf wiederkehrende Beiträge sei nach den Überleitungsregelungen des Kommunalabgabengesetzes möglich. Etwa die Hälfte aller Grundstücke in der Ortsgemeinde könnte durch verschiedene Verschonungsmöglichkeiten von den wiederkehrenden Beiträgen ausgenommen werden, etwa Landesstraßenanlieger, Anlieger in den Neubaugebieten und weitere. Nach neuester Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts muss diese Verschonung jedoch nicht zwingend angewendet werden. Die Gemeinde habe hier weitgehende Regelungsbefugnisse.

Schließlich schlug der Vorsitzende vor, die bisherigen Regelungen zunächst beizubehalten. Nach kurzer Diskussion im Rat wurde der Vorschlag des Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt. Ergebnis: 9 dafür, 3 dagegen, 4 Enthaltungen.

6. Beratung und Beschlussfassung: Auftragsvergabe der Baumaßnahme „Feller Straße“; Festlegung des Bauprogramms

Der Vorsitzende erteilte das Wort an Herrn Bach vom Ingenieurbüro Bach. Er erklärte, dass insgesamt 8 Angebote eingegangen seien, mindestbietende Firma sei die Firma HTI Bau GmbH aus Daun mit einer Angebotssumme von 2.311.594,71 €.

Davon entfallen auf

Gemeinde Waldrach, Straßenbau: 1.055.814,54 €

Abwasserwerk, Kanalbau: 921.356,08 €

Wasserwerk Ruwer, Wasserversorgung: 334.424,08 €

Alle eingegangenen Angebote hätten die ursprünglich geplanten Kosten deutlich überschritten.

Nach den neuesten Vorschriften können die Straßenarbeiten generell mit dem Herstellen von elastischen Fugen an den Straßenrändern ausgeschrieben werden. Herr Bach erklärte, dass die Kosten dafür bei etwa 21.000 € liegen. Durch den Einbau dieser Fugen könnten Straßenschäden verhindert werden, allerdings müssten diese Fugen etwa alle 10 Jahre erneuert werden.

Nach kurzer Diskussion im Rat wurde die Vergabe der Straßenbauarbeiten an die Firma HTI Bau GmbH einstimmig beschlossen.

Sodann erfolgte die Festlegung des Bauprogramms.

- a) Das Bauprogramm wurde von Herrn Bach verlesen und vom Rat einstimmig angenommen.
- b) Die Fragen zur Vermessung und zum Grunderwerb wurden ebenfalls einstimmig angenommen.
- c) Das Konzept der Beleuchtung wurde einstimmig angenommen.
- d) In der relativ engen Fellerstraße soll kein Gehweg angelegt werden: Annahme einstimmig.
- e) Der Gemeindeanteil an den Kosten soll 35% betragen: Annahme einstimmig.
- f) Die Zahlung der Anliegerbeiträge soll in 5 gleichen Teilen zuzüglich einer Abschlusszahlung beginnend ab dem 1.6.2015 mit einem Ratenabstand von 3 Monaten erfolgen auf der Basis von 100% der Gesamtkosten abzüglich dem Gemeindeanteil: Annahme einstimmig.
- g) Eine Ablösezahlung in einer Summe soll den Anliegern angeboten werden: Annahme einstimmig.
- h) Das Haus Fellerstr. 23 wurde entkernt und soll abgerissen werden. Für die Sicherung des Giebels des Nachbarhauses fallen Kosten an in Höhe von 1500 € pauschal und der Dachabriss kostet 7500 € zuzügl. MWSt.: Annahme einstimmig.
- i) Die Frage, ob Straßenfugen hergestellt werden sollen bei einem Preis von ca. 21.000 € wird zur weiteren Beratung an den Bauausschuss verwiesen: Annahme einstimmig.

Die RM Lichtenthal, Zonker, Mertes, Prümm, Hans-Jürgen und Mai hatten an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP wegen Ausschließungsgründen nicht teilgenommen.

7. Anregungen, Anfragen

- a) Es wurde von Ratsmitglied Zonker angefragt, ob für den verstorbenen Hans-Karl Kebig einen Baum in der Gemeinde zu pflanzen erlaubt wäre. Der Baum soll gepflanzt werden auf der Grünfläche des ehemaligen Spielplatzes im Wohngebiet „Goldkälchen I“. Zustimmung wurde aus der Mitte des Rates signalisiert.